



Für ausgelassene Stimmung bei Fans und Aktiven sorgten die Auftritte von „Superstar“ Elli.

Mitreißende Atmosphäre

max Munster. „Willkommen in unserem Land, willkommen bei Freunden.“ Per eingespielter Videobotschaft auf einer Großbildleinwand eröffnete WM-Organisationschef und Fußballlegende Franz Beckenbauer das World Sports Event 2006 der Deutschen Post World Net. Danach stimmte eine beeindruckende und abwechslungsreiche Eröffnungsfeier die Athleten auf die Großveranstaltung ein.

Dabei gab sich die Prominenz auf der Bühne „die Klinik“ in die Hand. Hatte bereits am Abend zuvor Thomas Berthold, 1990 Fußball-Weltmeister mit Deutschland, als „Glücksfee“ die Gruppen ausgelost, so leitete ZDF-Sportreporter René Hiepen in fließendem Englisch durch das Programm. Post-Vorstandsmitglied Walter Scheurle und Munsters Bürgermeister Klaus Westerkowsky – „unsere Stadt ist stolz, Gastgeber für diese tolle Veranstaltung sein zu dürfen“ – zeigten sich begeistert von der allseits herrschenden Euphorie.

Richtig rockig ging zu, als „Superstar“ Elli die Bühne stürmte. Die sympathische Sängerin heizte mit ihrer Liveband und Rapper Leon Taylor den Sportlern und Fans nicht nur mit dem neuen Corporate Song des Unternehmens „Better Than The Best“, sondern gleich mit mehreren schweißtreibenden Auftritten ordentlich ein. „Südamerika-Feeling“ zauberte die Tanzformation Samba do Brasil zu heißen Trommelrhythmen aufs Parkett, als The Freestylers mit ihrer Fußball-Akrobatik begeisterten. Das große Eröffnungszeremoniell komplettierte eine dynamische und perfekt synchrone Vorstellung der „Sea Peals“, Cheerleader der Hamburg Sea Devils, zu den Klängen einer norwegischen Showband.



Weltmeister Thomas Berthold fungierte bei der Gruppenauslosung als „Glücksfee“.

Von Maximilian Waidhas

Munster/Bispingen. „Aus! Aus! Aus! Deutschland ist Weltmeister!“ Mit den legendären Worten von Radioreporter Herbert Zimmermann präsentierte Michael Diel, Kapitän des Teams DHL Deutschland, den Fans den Siegerpokal beim World Sports Event 2006. Im Rahmen des internationalen Fußballturniers der Deutschen Post World Net, das unter dem Motto „Zusammen arbeiten, zusammen spielen“ stand, ermittelten erstmals 24 Mannschaften mit Postabendmorgen aus der ganzen Welt im Munsteraner Stadion Osterberg ihre Besten. Das Finale gewann die DHL im Elfmeterschießen mit 5:4 gegen Schweden. Im parallel verlaufenden Cheerleading-Wettbewerb überzeugte China die Jury durch eine starke Mischung aus Akrobatik und Ausstrahlung.

„Wir sind die Nummer eins und werden es auch bleiben“, motivierte Klaus Zumwinkel, Vorstandsvorsitzender des mit mehr als 500 000 Beschäftigten siebtgrößten Unternehmens der Welt, seine Angestellten bei der

Siegerehrung. Vier Tage lang verlebten diese einen rundum harmonisch organisierten Aufenthalt und Wettkampf in der Lüneburger Heide. Untergebracht im Center Parcs Bispingen, herrschte bereits bei der großen Begrüßungsfeier am Freitagabend blendende Stimmung bei den Sportlern. Nach der Gruppenauslosung feierten die Aktiven ausgelassen zusammen, ehe es zeitig in die Betten ging, um am nächsten Tag ausgeruht die sportlichen Herausforderungen anzugehen.

Und die waren nach einer bewegenden Eröffnungszeremonie am Sonnabendmorgen mit je fünf Spielen à zweimal 15 Minuten pro Mannschaft durchaus beachtlich. Zumal die Teilnehmer weitgehend ein hohes Tempo anschlugen, sich auf vier Großfeldern parallel packende Zweikämpfe und enge, aber jederzeit faire Duelle lieferten. Für die passende WM-Atmosphäre sorgten die mitgereisten Fans, Familien, Freunde, Kollegen und Zuschauer, die – in den jeweiligen Landesfarben gekleidet und bemalt sowie mit Trommeln und Pauken bewaffnet – die Akteure anfeuert.

Deutschland ist Weltmeister

Fußball-Team DHL sichert sich beim World Sports Event der Deutschen Post den Titel



„Und wir haben den Pokal, halleluja!“ stimmen die Fußballer des Teams DHL Deutschland an, als sie sich von ihren Fans nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft bejubeln ließen. Fotos: max



Der Pokal im Cheerleading ging an das Team von China. Die Asiatinnen ließen bei der Siegerehrung ihren Gefühlen freien Lauf und feierten mit Tränen in den Augen ihren Triumph.

knapp die Nase vor Großbritannien (11/6:0) vorn. Schweden dominierte die Staffel D mit 13 Punkten und 10:1 Toren vor Postbank Deutschland (9/7:0).

In den K.-o.-Runden zeigte sich der spätere Turniersieger nervenstark, setzte sich – hauptsächlich aufgrund seines stark aufgelegten Torhüters Volker Lefebvre – dreimal im Elfmeterschießen durch. Im Viertelfinale hatte Mail II Deutschland mit 1:4, im Halbfinale Portugal (3:4) das Nachsehen.

Das technisch anspruchsvolle Endspiel leitete Schiedsrichter-Ikone Walter Eschweiler souverän, hatte für die Spieler sogar den einen oder anderen wertvollen Tipp parat: „Schön konzentrieren“, riet er den Schützen im Elfmeterschießen mit einem Augenzwinkern. Mit Deutschland setzte sich letztlich die etwas glücklichere Elf durch. Die Skandinavier erwiesen sich als ebenbürtig, zeigten nach dem frühen Rückstand durch Anli Serdar (5.) Moral und kamen durch Andreas Renner noch zum Ausgleich (9.). Nach torloser Verlängerung avancierte schließlich Lefebvre zum Matchwinner, als er zwei Strafstoße parierte. Die DHL-Treffer im

Elfmeterschießen erzielten Maik Löffler, Michael Diel, Salah Shelko und Stefan Rönz. Eine Sonderauszeichnung erhielt der beste Spieler des Turniers, Schwedens Schlussmann Edin Sircip. Als fairstes Team wurde der Mittlere Osten mit Sportlern aus Bahrain und Katar ausgezeichnet.

Spannung verlief auch das Cheerleading, bei dem 20 Teams mit mitreißenden Einlagen um den Titel konkurrierten. Acht erreichten die Finalrunde, in der der Siegerpokal letztlich an China ging, das 220 Punkte erhielt. Silber sicherte sich Tschechien mit 216 Zählern vor Schweden (214), Malaysia (206), USA Florida (198), den Niederlanden (196), Russland (184) und den Philippinen (171).

Viel Lob erntete der Center Parcs Bispingen, der sich mit seinem „tollen Gelände“ laut Post-Vorstand Walter Scheurle wie ein „kleines Olympisches Dorf“ hervorragend dazu geeignet habe, die Sportler zu beherbergen. Weitere Bilder präsentiert die Böhme-Zeitung in Zusammenarbeit mit ihren Schwestererlagen des Niedersächsischen Tagesblattes auf der Internetseite www.boehme-zeitung.de.

Ergebnis-Übersicht

Gruppe A		Großbritannien – Singapur	1:0
Mail II Deutschland – Niederlande	2:1	Mittlerer Osten – USA Texas	2:0
Russland – USA Arizona	0:0	Großbritannien – Portugal	1:0
Japan – Lateinamerika	0:1	Mail II Deutschland – Mittlerer Osten	5:0
Russland – Mail I Deutschland	0:0	USA Texas – Singapur	0:0
Niederlande – Japan	1:0	Portugal – Mittlerer Osten	1:0
Lateinamerika – USA Arizona	0:2	USA Texas – Großbritannien	0:4
Niederlande – Russland	0:1	Singapur – Mail I Deutschland	0:4
Mail I Deutschland – Lateinamerika	2:1	Mittlerer Osten – Großbritannien	0:0
USA Arizona – Japan	0:1	Mail II Deutschland – USA Texas	4:0
Russland – Lateinamerika	3:0	Singapur – Portugal	0:4
USA Arizona – Niederlande	1:0	Gruppe D	
Japan – Deutschland Mail I	0:4	Postbank Deutschland – Dänemark	0:0
Lateinamerika – Niederlande	0:0	Schweden – USA Florida	1:0
Mail I Deutschland – USA Arizona	2:0	Ozeanien – USA Kalifornien	0:0
Japan – Russland	0:1	Schweden – Postbank Deutschland	0:0
Gruppe B		Dänemark – Ozeanien	0:0
DHL Deutschland – Polen	0:0	USA Kalifornien – USA Florida	1:2
Italien – USA New York	1:0	Dänemark – Schweden	1:3
China – Vietnam	1:0	Postbank Deutschland – USA Kalifornien	6:0
Italien – DHL Deutschland	1:1	USA Florida – Ozeanien	0:1
Polen – China	1:0	Schweden – USA Kalifornien	4:0
Vietnam – USA New York	3:1	USA Florida – Dänemark	1:1
Polen – Italien	3:2	Ozeanien – Postbank Deutschland	0:0
DHL Deutschland – Vietnam	5:1	USA Kalifornien – Dänemark	1:2
USA New York – China	0:3	Postbank Deutschland – USA Florida	1:0
Italien – Vietnam	3:1	Ozeanien – Schweden	0:2
USA New York – Polen	0:5	Viertelfinale	
China – DHL Deutschland	0:3	Mail II Deutschland – DHL Deutschland	1:4 n.E.
Vietnam – Polen	0:1	Polen – Russland	1:0
DHL Deutschland – USA New York	5:0	Portugal – Postbank Deutschland	3:0
China – Italien	0:0	Schweden – Großbritannien	5:4 n.E.
Gruppe C		Halbfinale	
Mail II Deutschland – Großbritannien	0:0	DHL Deutschland – Portugal	4:3 n.E.
Portugal – USA Texas	3:0	Polen – Schweden	1:3
Singapur – Mittlerer Osten	0:1	Finale	
Portugal – Mail II Deutschland	1:0	DHL Deutschland – Schweden	5:4 n.E.

„Mehr geht nicht“

Lüneburger Wilfried Helwig assistiert Schiedsrichterlegende Walter Eschweiler

max Munster/Lüneburg. „Das ist ein ganz großes Moment für mich. Mehr geht nicht.“ Sichtlich bewegt zeigte sich der Lüneburger Wilfried Helwig, der im Endspiel des World Sports Event 2006 als Assistent von Walter Eschweiler, dem wohl populärsten deutschen Schiedsrichter aller Zeiten, fungieren durfte. „Das wäre eigentlich ein guter Abschluss meiner Karriere, aber ich habe mich entschlossen, doch noch ein Jahr weiter zu machen“, meinte der Lüneburger, der eine tadellose Leistung an der Außenlinie erbrachte.

Von der Großveranstaltung der Deutschen Post World Net war auch der Lüneburger völlig begeistert. „Es ist wirklich unglaublich, was das Unternehmen hier auf die Beine gestellt hat. Die Atmosphäre ist toll, und es gab keine Randle, obwohl es ja doch um etwas geht.“ Auch die Zusammenarbeit mit den holländischen Kollegen in acht Vor- und Zwischenrundenspielen habe reibungslos geklappt. „Zugegeben, am Anfang hatte ich leichte

Beiden bezüglich der Absprache“, meinte der Kreischiedsrichterlehrwart. „Doch mit einer bunten Mischung aus Deutsch, Englisch und Zeichen-

sprache haben wir uns letztlich verstanden und gut harmonisiert“, lobte er die Unparteiischen aus dem Nachbarland als „hervorragende Kollegen.“



Einen „ganz großen Moment“ seiner Karriere erlebte der Lüneburger Wilfried Helwig (links), der Schiedsrichter-Ikone Walter Eschweiler im Finale fehlerfrei an der Außenlinie attestierte.